

Argula-von-Grumbach-Preis

Preisträger 2009/2010

Argula-von-Grumbach-Preis

Argula-von-Grumbach-Preis
2009 · 2010

Erster Preis

Marion Küstenmacher „Sophia - die Weisheit ist weiblich“

Zweite Preise

Asnath Niwa Natar, „Ima-Ama, mütterliches-väterliches Gottesbild“ Jonas Leipziger,
„Der Reichtum der JHWH Metaphorik“ Iris Geyer, „Weibliche Gottesbilder in Bibel und Christentum“

Bildende Kunst

Giselher Scheicher, „Opus A“

Sonderpreis für lyrische Texte

Erich Puchta, „Nachgefragt“ Susanne Weggel, „Schwingender Reigen“

SchülerInnen-Preis

Auseinandersetzung mit „Gott“ der Klassen 10b und 10c der Mädchenrealschule Schillingsfürst Altar-
Paramente, angefertigt von Schülerinnen der 7. Klasse des Lise-Meitner-Gymnasiums Unterhaching

Weibliche Gottesbilder im Christentum

Zu dem Thema „weibliche Gottesbilder im Christentum“, unter dem der mit insgesamt 5000 Euro dotierte Argula-von-Grumbach-Preis 2009 - 2010 ausgeschrieben wurde, waren 44 Arbeiten eingereicht worden. Am 22. Oktober 2010 verlieh Schirmherrin Dorothea Friedrich, Ehefrau des bayerischen Landesbischofs, den Preis in Bad Windsheim an sieben Preisträgerinnen und Preisträger. Diese hatten in ihren Arbeiten die Weite und Vielfalt christlicher Rede von Gott sichtbar gemacht.

Den ersten Preis in Höhe von 3000 Euro erhielt Marion Küstenmacher (Gröbenzell) für ihre Arbeit „Sophia - die Weisheit ist weiblich“, in der sie fünf Steckbriefe der biblischen Weisheit entwirft. Zweite Preise in Höhe von je 500 Euro gingen an die indonesische Theologin Asnath Niwa Natar (Neuendettelsau) für ihre Arbeit „Ima-Ama, mütterliches-väterliches Gottesbild“, den Nürnberger Student Jonas Leipziger für seine Arbeit mit dem Titel „Der Reichtum der JHWH Metaphorik“ sowie die Münchner Pfarrerin Iris Geyer für ihren Text „Weibliche Gottesbilder in Bibel und Christentum“. Als Beitrag aus der bildenden Kunst wurde das tiefblaue, dreidimensionale Objekt „Opus A“ des Burgthanner Künstlers Giselher Scheicher ebenfalls mit 500 Euro prämiert.

Einen Sonderpreis für lyrische Texte hatte Schirmherrin Dorothea Friedrich ausgelobt. Den Preis in Höhe von 200 Euro teilten sich Erich Puchta (Ellhofen) mit „Nachgefragt“ und Susanne Weggel (Erlangen) mit „Schwingender Reigen“.

Auch drei Arbeiten von Schülerinnen erhielten eine Anerkennung: Gewürdigt wurden die Auseinandersetzung mit „Gott“ der Klassen 10b und 10c der Mädchenrealschule Schillingsfürst, die Altar-Paramente, angefertigt von Schülerinnen der 7. Klasse des Lise-Meitner-Gymnasiums Unterhaching, und eine Facharbeit von Mirjam Engel aus Würzburg.